

Schüler unserer Stadt tragen immer wieder durch hervorragende Leistungen bei überregionalen Wettbewerben („Jugend forscht“, „Jugend musiziert“, „Mathematikolympiade“, „Certamen Franckianum“ u. a.) zum positiven Image von Halle bei. Diese Leistungen basieren in der Regel auf intensiver Anstrengung von Schülern (und Lehrern) und Verzicht auf Freizeit. Während im sportlichen Bereich Mittel für entsprechende Anerkennung zu Recht vorhanden sind, ist offenbar in den entsprechenden anderen Bereichen kein Budget vorhanden.

Ich frage die Verwaltung:

In welcher Form und auf welcher finanziellen Basis wird derzeit eine entsprechende Anerkennung vorgenommen?

Welche Möglichkeiten zur Einrichtung eines gesonderten Budgets im Haushalt bestehen? Gibt es Überlegungen, einen besonderen städtischen Preis als Anreiz für solche Leistungen zu verleihen?

Antwort der Verwaltung:

Hervorragende Leistungen von Schülern, Lehrlingen und Studenten, die bei überregionalen Wettbewerben erzielt wurden, finden durch die Stadtverwaltung schon über viele Jahre hinweg eine gebührende Anerkennung.

Beispielsweise erhalten die Preisträger beim Wettbewerb „Jugend forscht“ in Abstimmung mit den Organisatoren der Ehrungsveranstaltung (Landeswettbewerbsleiterin „Jugend forscht“, Frau B. Enzian) und unter Berücksichtigung ihrer erreichten Ergebnisse z. B. Silberbarren mit Unterschrift der Oberbürgermeisterin bzw. Stadttaler sowie Bücher- und Sachgutscheine. Die Wertigkeit, die diese Veranstaltung in der Stadtverwaltung genießt, lässt sich auch daran erkennen, dass die Ehrungen durch die Oberbürgermeisterin, Bürgermeisterin bzw. einen Beigeordneten vorgenommen werden.

Im März dieses Jahres wurden beispielsweise 3 Silberbarren, 2 Büchergutscheine (50,- € bzw. 75,- €) sowie 1 Gutschein (Elektrotechnik-/Elektronikkaufhaus) im Wert von 100,- € durch Herrn Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt an die Preisträger übergeben.

Die Veranstaltung „Jugend musiziert“ hat ebenfalls eine lange Tradition. Alle 3 Jahre findet dieser musikalische Wettbewerb in Halle (Saale) statt. Weitere Austragungsorte sind Magdeburg und Dessau, ab 2007 wird noch Stendal zu den Austragungsorten gehören.

Dafür werden seitens des Geschäftsbereiches Kultur und Bildung 1.000,- € für die Sonderpreise der Oberbürgermeisterin (Preisgeld wird geteilt für einen Solisten und ein Ensemble) bereitgestellt. Darüber hinaus werden als Dankeschön an hervorragende Interpreten kleine Geschenke überreicht (Auswahl erfolgt in Abstimmung zwischen dem Geschäftsführer des Landesausschusses „Jugend musiziert“, Herrn Lüdike, und dem Protokoll der Oberbürgermeisterin).

Der Landeswettbewerb Certamen Franckianum wird seit mehreren Jahren von den Franckeschen Stiftungen und dem Kultusministerium unter der Schirmherrschaft des Kultusministers und des Direktors der Franckeschen Stiftungen ausgerichtet. Im Schuljahr 2005/2006 findet bereits die 10. „Auflage“ statt.

Die Preisträger erhalten sehr anspruchsvolle Preise u. a. für altsprachliche Leistungen (Certamen Graecum/Latinum), z. B. in Form eines Stipendiums der Studienstiftung des

Deutschen Volkes oder in Form eines Landeszuschusses zur Studienfahrt nach Griechenland, Geldpreise, Buchpreise etc.

Soweit hallische Schüler eine Auszeichnung erringen, ist für die Zukunft mit dem Schulleiter des Landesgymnasiums, Herrn Halstenberg, verabredet, die Stadt einzubinden.

Bei Leistungsvergleichen (Olympiaden) im Bereich der Naturwissenschaften als auch im Bereich der beruflichen Ausbildung wird in ähnlicher Art und Weise verfahren. Voraussetzung ist jedoch immer, dass sich die Organisatoren von Ehrungsveranstaltungen an das Büro der Oberbürgermeisterin wenden, um eine der Leistung entsprechende

Anerkennung für die jeweiligen Sieger und Platzierten der Leistungsvergleiche in einer dem Anlass würdigen Veranstaltung und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu ermöglichen.

Als weitere Beispiele für Ehrungen im Rahmen der beruflichen Ausbildung seien erwähnt:

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Halle wird im Dezember eines jeden Jahres der jahrgangsbeste Jungmeister mit einem Pokal (Bleikristallkaraffe) der Oberbürgermeisterin geehrt (Kosten ca. 140,- €).

Für den Sieger der Stadtjugendmeisterschaft der Jungköche wird ebenfalls in jedem Jahr ein Pokal der Oberbürgermeisterin gestiftet (Kosten ca. 140,- €).

Nicht nur für die Anerkennung im sportlichen Bereich, sondern auch für hervorragende Leistungen im Bereich der Naturwissenschaften, der Kunst und Kultur sind in der Haushaltsstelle Präsentation unter Sachausgaben für Ehrengaben und Gastgeschenke (wie Stadttaler, Silberbarren, Pokale, Ehrenteller, Informationsmappen und weitere Materialien) Haushaltsmittel mit einem Budget von rund 4.000 € eingeplant. Der Einrichtung eines gesonderten Budgets oder einer gesonderten Haushaltsstelle bedarf es daher nicht. Die finanzielle Größenordnung wird als angemessen und ausreichend eingeschätzt.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin